

tragenden Verlustes aus 1908 wurde der R.-F. u. Ern.-F. mit zus. M. 185 000 herangezogen, der Rest von M. 179 218 vorgetragen; dieser Verlustsaldo erhöhte sich 1909 infolge geringer Beschäftigung der Schiffe wieder auf M. 234 949. Wegen Sanierung siehe bei Kap.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./6. 1896 um M. 1 100 000, lt. G.-V. v. 10./2. 1898 um M. 500 000 in 500, ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären bis inkl. 22./2. 1898 al pari zuzügl. 4% Zs. u. M. 10 Aktienstempel, und lt. G.-V. v. 9./2. 1899 zwecks Vermehrung des Schiffsmaterials der Ges. um M. 1 000 000 auf M. 3 000 000; hiervon zunächst M. 500 000 begeben, mit Div.-Recht ab 1./1. 1899, angeboten den Aktionären bis inkl. 20./2. 1899 zu 104% zuzügl. 4% Zs. und M. 10 Aktienstempel; restl. M. 500 000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1900 ausgegeben am 1./4. 1900, angeboten den Aktionären bis inkl. 17./3. 1900 zu 105% zuzügl. 4% Zs. u. M. 10 Aktienstempel. Die a.o. G.-V. v. 2./4. 1910 beschloss Herabsetzung des bis dahin M. 3 000 000 betragenden A.-K. auf M. 2 000 000 durch Zus.legung der Aktien 3:2 (Frist 5./8. 1910). Der Buchgewinn diente zur Tilgung der Unterbilanz (M. 234 949), zur Abschreib. auf Schiffe (M. 615 000), sowie zur Bildung von R.-F.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 12./3. 1902, rückzahlbar zu 102%, Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000 auf Namen der Fil. der Dresdner Bank in Hamburg und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1903 durch jährl. Ausl. von M. 50 000 im Mai auf 1./11.; ab 1./11. 1908 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3 Mon. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe hat die Ges. der Fil. der Dresdner Bank in Hamburg an sämtlichen in ihrem Besitz befindlichen Seedampfern ein erstes Pfandrecht in Höhe von M. 1 020 000 eingeräumt. Ausserdem haftet die Ges. für die Anleihe, welche zur Stärkung ihrer Betriebsmittel und zur Bezahlung gekaufter Schiffe diente, mit ihrem ganzen Vermögen. Verjährung der Stücke 10 J. (K.) Zahlstellen wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 540 000. Kurs in Hamburg Ende 1902—1910: 102.50, 102.75, 102.75, 102, 101.80, 100, 100.40, 101.60, 98.50%. Zugel. M. 1 000 000, davon bei der Fil. der Dresdner Bank in Hamburg u. der Flensburger Privatbank in Flensburg zur Zeichnung aufgelegt M. 500 000 am 10.5. 1902 zu 100.30% zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % St.-Zs. ab 1./5. 1902 und $\frac{1}{2}$ Schlussnotenstempel.

Hypotheken: M. 400 000, aufgenommen 1909.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., sodann 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., mind. aber M. 1000 pro Mitgl., Rest Super-Div. Die Versch. der Schiffe kann zum Teil von der Ges. selbst getragen werden, in diesem Falle fliessen die ersp. Prämien einer Versch.-Res. zu.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: 10 Dampfer 3 805 000, Beteil. b. Ozean, Dampfer-A.-G. 30 000, zus. 3 835 000, abz. 615 000 Abschreib., bleibt 3 220 000, Debit. 307 619, Kassa 201. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Anleihe 540 000, do. Zs.-Kto 292, Akzente 150 000, Hypoth. 400 000, nicht eingelöste Teilschuldverschreib. 4000, unerhob. Div. 190, Erlös für nicht eingelieferte alte Aktien 8446, R.-F. 100 000, Reparatur- u. Ern.-F. 50 000, Dispos.-F. 20 008, Kredit. 254 884. Sa. M. 3 527 821.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag a. 1909 234 949, Abschreib. a. Dampfer 615 000, do. a. Debit. 68 678, z. R.-F. 100 000, z. Reparatur- u. Ern.-F. 50 000, z. Dispos.-F. 20 008, Unk. 21 210, Zs. 48 090, Reparatur. 48 331. — Kredit: Buchgewinn durch Herabsetz. d. A.-K. 1 000 000, Betriebs-Gewinn 206 267. Sa. M. 1 206 267.

Kurs Ende 1898—1910: 112, 115.25, 113, 98, 83, 68, 73, 87, 70, 65, 48, 35, 47%. Aufgel. durch die Fil. der Dresdner Bank in Hamburg M. 1 000 000 am 1./6. 1898 zu 104.50%. Not. in Hamburg.

Dividenden 1896—1910: 7, 7, 8, 10, 10, 6, 0, 0, 0, 4, 4, 3, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dieselbe wird gebildet von den jeweiligen Inhabern der Firma H. Schuldt, Flensburg, gegenwärtig Heinr. Schuldt, Herm. Schuldt.

Aufsichtsrat: (3) Vors. A. Schierning, Stellv. Thomas Hollesen, F. H. Däcker, Ersatzmann: Bank-Dir. G. Lohse, Flensburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hamburg: Dresdner Bank. *

Flensburger Dampfschiffahrt-Ges. von 1869 in Flensburg.

Gegründet: 6./4. 1869. Letzte Statutänd. 8./11. 1899 u. 25./3. 1909. Von den 8 Dampfern der Ges. werden 3 in der chinesischen Küstenfahrt beschäftigt, die vermittelt ihrer Bauart als Spardeckschiffe besonders für diesen Zweck geeignet sind. Die übrigen 5 Dampfer sind spez. für die Holzfahrt eingerichtet und von ihnen sind 3 auch für längere Reisen verwendbar. Die 8 Dampfer haben ca. 8544 Netto-Reg.-Tons und eine Tragfähigkeit inkl. Bunker von ca. 20 200 t. Die Statuten ermächtigen die Verwalt. zur Aufnahme einer Prior.-Anleihe bis zu $\frac{1}{4}$ des jeweiligen A.-K. Die a.o. G.-V. v. 16./6. 1908 sollte über die Liquid. der Ges. beschliessen, doch wurde der Antrag abgelehnt. Zur Deckung des Verlustes aus 1908 wurden dem R.-F. M. 74 150 entnommen, der Disp.-F. von M. 91 836 wurde ganz abgeschrieben. Gewinn für 1909 M. 21 616; zur vollständigen Deckung der Abschreib. (M. 94 000) wurden dem R.-F. M. 72 383 entnommen.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien (Serie A Nr. 1—1650, Serie B Nr. 1651—1880, Serie C Nr. 1881—2000) à M. 1000. Urspr. Thlr. 94 000 in Aktien à Thlr. 1000, erhöht nach und nach, zuletzt lt. G.-V. v. 8./3. 1882 auf M. 2 750 000. Die G.-V. v. 17./12. 1887 beschloss Reduktion dieser Summe um 40% u. die G.-V. v. 27./3. 1890 Umwandlung der Aktien in Stücke à M. 1000;